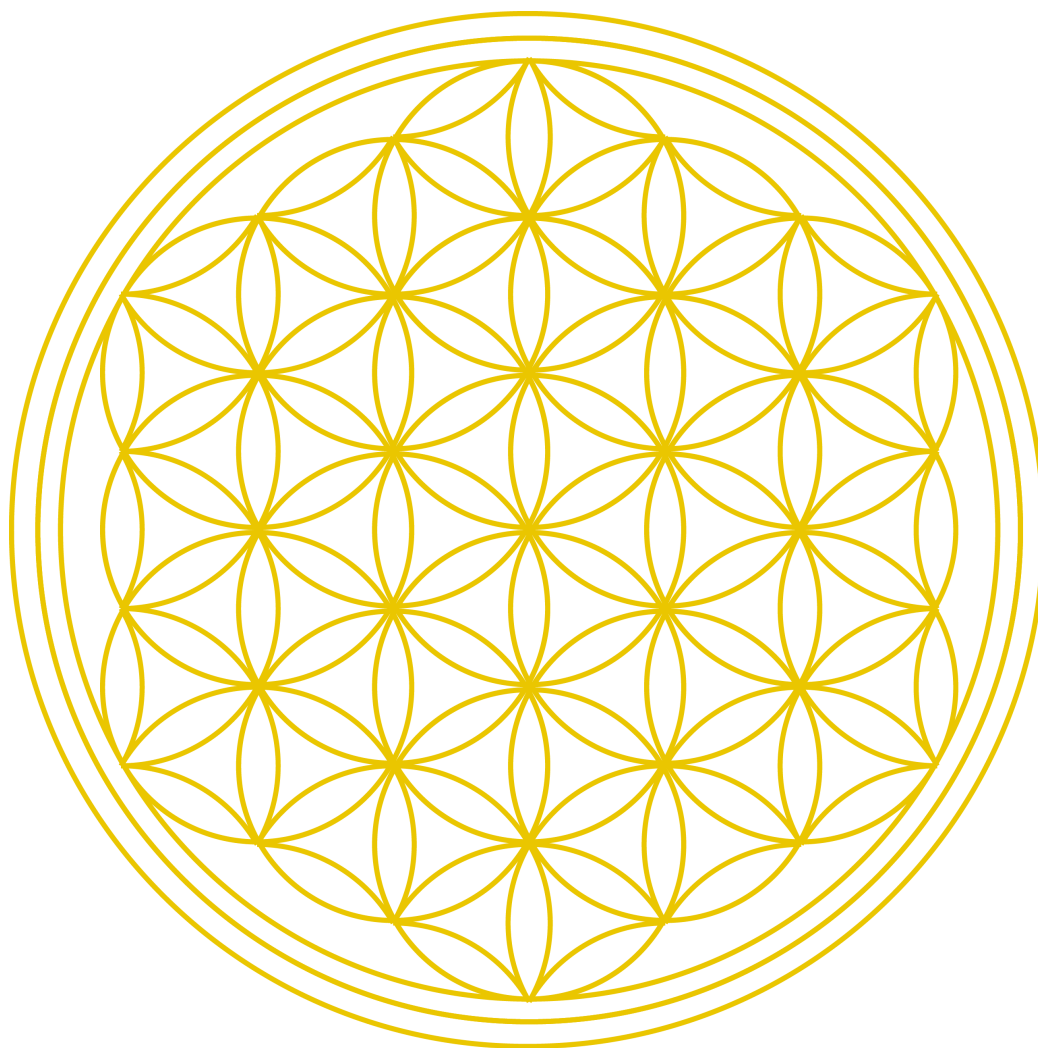


Rechtquelle im Naturrecht

Akademie für das originäre Recht des Menschen



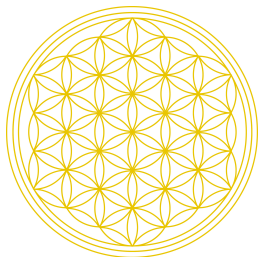
gläubig, moralisch, tolerant, medial, sittlich, erzieherisch, mildtätig, humanitär und karitativ

zur Wahrung, Umsetzung, Förderung und zum Schutz des Recht der Menschen
nach dem Schöpferbund in Treue zum Glauben im Naturrecht

für Wahrheit, Frieden, Gerechtigkeit und Respekt vor dem Schöpfer und der Schöpfung

Akademie Menschenrecht

Rede vom 10.09.2016 - Gerichtshof der Menschen - Was ist Recht?



Akademie für das Recht des Menschen

Amt für das Recht des Menschen, Bielfeldtweg 26, D-[21682] STADE

Rechtquelle im Naturrecht

Rede vom 10.09.2016 - Gerichtshof der Menschen - Was ist Recht?

Die Geschichte des Recht basiert auf der Genesis, dem Ursprung aller Werte und Normen auf Erden.

- Ohne die Erde gibt es keine Welt.
- Ohne den Transzendenzbezug des Schöpfer gibt es kein Licht.
- Ohne Glaube gibt es kein Recht.

- Es gibt eine Erde, aber viele Staatswelten.
- Es gibt eine Wahrheit, aber viele Möglichkeiten.
- Es gibt nur ein Recht, aber viele Verträge.
- Es gibt nur einen Mittelpunkt, aber viele Wege.
- Es gibt nur eine Freiheit und viele Friedensverträge.
- Es gibt nur das Richtige, aber viel Falsches.

Das ist der Grund, warum Ich als geistiglebendiger und Rechtswissen schaffender Mensch vor Euch stehe, denn die Gegenwart hat eine lange Vergangenheit und die Zukunft wird in dieser Gegenwart bestimmt. Sei Du als Mensch die Veränderung auf Erden in der Welt, die Du in Zukunft sehen willst.

Es ist mir eine Ehre und Freude vor Euch in der Rolle des Recht schützenden Menschen im natürlichen Völkerrecht zu sprechen, denn das gesprochene Wort gilt. Völkerrecht ist Naturrecht, in dem aus der Gewohnheit nur die überpositive Synthese der Metaphysik erlaubt ist. Andernfalls handelt es sich bei der Behauptung nicht um Völkerrecht, sondern positivistische Sklaverei!

Sei Du die Veränderung Selbst. "Du" wird inzwischen in der Regel falsch verstanden, weil die Menschen umerzogen worden sind.

Wenn Ich sagen würde, sie, die Person, soll die Veränderung sein, so stehen wir vor dem Abgrund, denn das ist die Fremdbestimmung gegen die Genesis. Freiheit bedeutet das Recht der Vertragsfreiheit, weil sonst Ochlokratie, die Pöbelherrschaft entsteht, denn Naturrecht ist Freiheit.

Wer gegen den Strom im Abgrund der Personifikation unter den gesetzten Normen von arglistiger Tarnung und Täuschung sowie heimtückischem Geheimvorbehalt des Systems schwimmt, erreicht als erster die Quelle der Wahrheit.

Der geistiglebendige Mensch sucht dann natürlich Seine Freiheit, wenn der Mensch in Not am Rande des existenziellen Abgrundes steht und nach dem Abkommen vom rechten Weg den Ausweg sucht, denn Aufklärung ist der Ausgang, die Freiheit zum Neuanfang.

Die Lösung ist seit Emanuel Kant bis hin zur Geschichte von Platon und Sokrates bekannt. Die Geschichte wiederholt sich von Exodus nach Genesis, die Genese, Genie oder Cennet. Aus dem Genie, der genialen Begabung der erzeugenden Macht des geistiglebendigen Menschen entsteht erst die Genesung, Genesis, die Heilung, aus dem Mann, der Gentleman.

Geist bedeutet Recht!

Die Menschen wurden nach der darwinistischen Theorie - durch kollektive Schulung "école" - in den Okkultismus hineingetrieben, um im Ergebnis nach gewaltsamer Schocktherapie des Weltkrieges die Menschheit in Angst und Schrecken zu versetzen, damit sie Sklaven von politischen und wirtschaftlichen Interessen im Faschismus werden. Welt bedeutet Vertrag und Krieg bedeutet Gewalt. Die Menschen wurden zu zwangsinternierten Flüchtlingen durch Gewaltverträge, da die Systemstaaten nach der darwinistischen Theorie "**morituri te salutant**" vom rechten Weg abgekommen sind.

Wir erinnern Uns natürlich,

1. Normalform

**Und Gott der HERR nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden,
daß er ihn baue und bewahre.**

2. Normalform

**Und Gott der HERR gebot dem Menschen und sprach:
Du sollst essen von allerlei Bäumen im Garten,**

3. Normalform

**aber von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen;
denn welchen Tages du davon ißt, wirst du des Todes sterben.**

So entstanden für die Menschheit, zum Schutz des einzelnen Menschen die genfer, haager und wiener Abkommen nach dem Recht der Verträge des wiener und der Vollstreckung von Obligationen nach dem NYer Übereinkommen, deren Selbstverwaltung des rechtmäßig-menschlichen Volkes durch die Gewaltverbände juristischer Personen im Heiligen Auftrag solange nicht erreichbar ist, solange der Vollzug des Völkerrecht, der geistiglebendigen Menschen von Exodus nach Genesis nicht durch Aufklärung organisiert wird. Wir können den Weg nur zusammen gehen, wenn der Glaube stark genug ist.

Pacta sunt servanda - Verträge sind einzuhalten!

Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbstverschuldeten Unmündigkeit. Unmündigkeit ist das Unvermögen, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. Selbstverschuldet ist diese Unmündigkeit, wenn die Ursache derselben nicht am Mangel des Verstandes liegt. Es bedarf der Entschließung und des Mutes, sich seines Verstandes ohne Leitung eines anderen zu bedienen. *Sapere aude!* Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen! ist also der Wahlspruch der Aufklärung.

Faulheit und Feigheit sind die Ursachen, warum ein so großer Teil der Menschen, nachdem die Natur, längst von fremder Leitung frei gesprochen (naturaliter maiorennes), dennoch gerne zeitlebens unmündig bleibt; und warum es Anderen so leicht wird, sich zu deren Vormündern aufzuwerfen. Es ist so bequem, unmündig zu sein.

Die Frage, was sind Unsere Grundwerte und Ziele, ist ganz einfach zu beantworten, denn das Recht des freiwerdenden Menschen ist ein gläubiges Recht. Der Schöpfer wird durch Uns, durch die geistiglebendigen Menschen als Minderheit am Anfang sichtbar.

Die Rechtsquelle ist in Uns, die durch die Todsünden

- Hochmut durch Stolz, Übermut
- Geiz durch Habgier
- Neid durch Eifersucht
- Zorn durch Wut, Rachsucht
- Wollust
- Völlerei durch Maßlosigkeit
- Trägheit

begleitet wird. Bei den Todsünden handelt es sich um die schlechten Charaktereigenschaften des Menschen, die ihn affektiv und peinlich machen und zum Vertragsbruch im Schöpferbund des Naturrecht führen.

Neben den Todsünden gibt es die 7 Noachidischen Gebote, die zum Schutz der Menschen für alle Menschen auf Erden der Kategorie Recht für die Vertragswelt im verborgenen Dunkel vor der Art UN-Recht vorrangig gelten.

Die Noachidischen Gebote

Quelle: Talmudtraktat Sanhedrin 13, 56a/b, Gen 9,1–13 EU; 6,18 EU; Gen 9,9 EU

Die Verbote

- Völkermord und Mord an Menschen
- Diebstahl, Raub und Vertragsbruch
- Blasphemie und Götzenanbetung
- Unzucht am Leben und Brutalität gegen Tiere

gelten in der Rechtsrealität des Naturrecht zum Schutz für alle Menschen der gesellschaftlichen Ordnung. Selbst ungläubige Menschen, die die Noachidischen Gebote einhalten, können als „Gerechte“ „Anteil am Vertrag“ in der Welt erhalten, da keine Notwendigkeit der Mission Andersgläubender besteht und das Recht in Uns Menschen ist.

Die Gebote sind in der Thora, der Bibel und dem Kuran, selbst in Art. 1 Grundrecht verbrieft - das Zittiergebot. Im Naturrecht wird jeder Mensch, der die sieben Noachidischen Gebote akzeptiert und sich an sie hält, als gerechter sowie rechtschaffender Mensch angesehen und bedarf dazu keines besonderen Rituals. Die im Testament verbrieften Organisationsform der Gesellschaft der geistiglebendigen Menschen die diesen Weg im Naturrecht der Gesellschaft bewußt gewählt haben, werden als „Kinder Noachs“, die dem Bund des Schöpfers folgen, genannt.

Die Tradition im Rechte der Gebote des Bundes (alternativ die Bundeslade), gilt auch für die Kinder Noachs und damit für die ganze Menschheit (Gen 9,19 EU). Innerhalb dieses vertraglich „geschnittenen“ Bundes kann nun erst von Geboten gesprochen werden. Deshalb wurden die sieben Gebote die „noachidischen Gebote“ genannt, obwohl sechs davon schon seit Adam, vor der Flutgeschichte, von Exodus nach Genesis bekannt sind. Als Zeichen dieses Bündnisses steht der Regenbogen. Das 7. Gebot ist der Gerichtshof der Menschen.

- **Rechtsträger**
sind nur ganzheitliche Menschen mit Inhaber- und Urheberrechten.
- **Rechtobjekte**
sind nur Gegenstände des Recht des ganzheitlichen Menschen.
- **Rechtsobjekte**
sind als juristische Personen funktionale Narrenattribute, die sich an den fiktionalen natürlichen Personen (Personenobjekte) bereichern.

Das Naturrecht fordert, daß jeder Mensch ein Mindestmaß an rechtlichen Regeln als Gesetz der Gesellschaft zu beachten hat. Es gibt Kategorie, Sorte und Art von Menschen:

- vertragstreuer-freier Mensch, glaubt an die Schöpfung und hält die Noachidischen Gebote ein
- friedlicher Mensch, der öffentlich erklärt, die Noachidischen Gebote einzuhalten
- vertragswidriger Mensch, der die Noachidischen Gebote nicht einhält und mißachtet

Die Vertragstreuen und die friedlichen Menschen dürfen auf Erden in der Welt ihren Wohnsitz in der Heimat (voluntarium) frei als Indigio begründen. Die vertragswidrig affektiven und peinlichen Menschen sind im Fall der Sünde unfrei, als Idioten wohnhaft im Heim (necessarium) interniert.

Die Metaphysik der reinen Vernunft ist der Glaube an die eigene Erkenntnisfähigkeit, das Gewissen (Gehe-Wissen), denn es gibt keine eindeutige Antwort darauf, was nach dem Tod mit Uns geschieht. Im Naturrecht sind die Menschen mit der Quelle des Recht, mit der Schöpfung verbunden. Es gibt keinen Grund im Naturrecht zu missionieren, denn das Recht ist in Uns und wird durch das Gute in Uns sichtbar, da alle Menschen gleich, eigenverantwortlich und sie weder prinzipiell gut noch böse sind, sondern eine Neigung im Entwicklungsstadium der Metaphysik der reinen Vernunft zum Guten wie zum Bösen haben.

Während des irdischen Lebens sollte sich der Mensch immer wieder für das Gute entscheiden, da er sonst aus der Gesellschaft durch das Gemeine, in Gemeinschaften von Verbänden juristischer Personen "**morituri te salutant**" als geistig-totgeglaubte Person, als außer-irdischer sich selbst ausschließt, wenn Vertragswidrigkeit der Gebote vorliegt. Die Gesellschaft der Menschen ist allen menschlichen Kulturen, im Entwicklungsstadium (Nationen) vom Menschwerden ins Menschsein ohne Diskriminierung gegenüber offen.

Es ist zur Belohnung im Naturbund in der Genesis bestimmt, welches das annehmende Volk des Schöpferbundes ist und besondere bevorrechtigte Inhaberrechte des „Heiligen Volk“ (Ex 19,5 LUT) hat. Die verschiedenen Nationen vereinten sich und entschieden über das zu bestimmende Heilige Volk am 24.10.1945 nach Jesus Christus Geburt.

Das Deutsche Volk ist de facto und de jure ein natur- und völkerrechtlich bestimmter, originär-bekennender Konfessionsstaat (lat. confessio = „Geständnis, Bekenntnis“) der Menschen, und das ist in Ewigkeit verbrieft in der Verfassungordnung der Präambel, im Grundrecht für das Grundgesetz für die jP. Bundesrepublik Deutschland. Eine Hierokratie der geistiglebendi-Genen Menschen ist keine Demokratie.

„pacta sunt servanda“ - Verträge sind einzuhalten!

Das Grundgesetz ist ein Vertrag, um die Grundrechte zu verwirklichen.

Das Grundgesetz ist an das Grundrecht im Transzendenzbezug gebunden.

Nation bedeutet Sprach-Volk. Den übrigen Nationen wurden daher lediglich die noachidischen Gebote auferlegt, während das Deutsche Volk das weitergehende Gebot von Verboten auf sich nehmen mußte, um sich von der weltweiten NS-Ideologie der personifizierten juristischen Verbände in Ewigkeit von Exodus nach Genesis zu befreien. Deswegen ist die Sprache des Recht der Menschen, die deutsche Sprache.

Aus diesem Grund verweigern die jP. Europarat, die europäische Union, der europäische Gerichtshof der Menschen sowie alle anderen Derivatorganisationen die deutsche Sprache offiziell anzunehmen, da sie gegen die Gebote der Genesis tätig sind, obwohl die jP. Bundesrepublik Deutschland der größte Nettoeinzahler dieser Organisationen ist.

Aus diesem Grund ist die Sprache der Menschen "deutsch". Der Ausweg in die Freiheit ist in der Genesis im Heiligen Auftrag beschrieben, im 7. Gebot.

Es ist der Gerichtshof der Menschen, der in der Notwendigkeit eingetreten ist und ein Feststellung- und kein Antrags-Gericht ist. Der Gerichtshof der Menschen (GdM, Court of Humans [CoH]) ist ein ständiges Präventiv- und Strafgericht der moralischen Menschen,

- mit Sitz auf Erden zur Einführung und als Ausdruck der Wahrung des Rechtprinzip-,

gegen die Verantwortlichen der obligatorisch juristischen Personen, die die dispositiv-rechtlichen Regeln willkürlich brechen und mißachten.

Der Gerichtshof der Mensch ist für den Schutz der höchsten und Heiligen Rechtgüter der Menschen, dem widerspruchsfreien Recht gegen das profane (unheilige) UN-Recht der Verwaltungen von Gewahrsamstaaten zuständig, die zum Schutz des Recht in der Realität für alle Menschen eine verpflichtende Geltung gegen die dispositiv UN-rechtliche Illusion analog Art. 73 UN-Charta obligatorisch haben.

Der Gerichtshof der Menschen ist ein bevorzogter Gerichtshof.

Die nationalen, internationalen, supranationalen und privaten Gerichtshöfe des profanen UN-Recht innerhalb der Personifikation sind für die juristischen Personen und nicht für Menschen bestimmt. Recht ist eine geistiglebendiGene Wissenschaft und keine künstliche Ordnung nach willkürlicher Billigkeit. Juristen im UN-Recht von vertraglichen juristischen Bundesstaaten, Republiken oder Nationen in der Funktions-Illusion können daher niemals rechtmäßige Richter gegen Menschen sein, da sie nach dem Transzendenzbezug in juristischen Verbandssystemen des Positivismus naturvertragswidrig weder treu noch gläubig sind.

Juristische Personen als Verband können im Naturrecht der Kategorie Recht in der Rechtrealität als Fiktion „Rechträuber“ nicht haften und somit in der Realität als Völkerrechtssubjekt keine Träger von Rechten und Pflicht sein. Das juristische Volk der Bundesrepublik in Art. 116 GG, das juristische Volk von Arbeitern, -Arbeit macht frei-, besteht aus Personalarbeitsverträgen der zwangsunmündigen Sklaven.

**Rechtswidrige Anwendung von Gewalt
gegen Menschen durch Personifikation ist Terror.
Und Personifikation macht auf Dauer schwerkrank [ICD-10 zu F62.0].**

Matrix - Mensch > Person

Subjekte – Arten	Realität	Wesen	Recht
geistig–lebendiGener Mensch	moralischer Mensch	dreifaltig gläubig–treu	Naturrecht
lebendige Tiere	tierische Sache	zweifaltig treu	Naturrecht
lebendige Pflanzen	pflanzliche Sache	zweifaltig lebendig	Naturrecht
tote Gegenstände	Sache	einfaltig tot	Naturrecht
natürliche Person	tot–gedachter, tot–gema(h)lter Mensch	Fiktion tot–treu im In–Sich–Geschäft	Vertrags- UNRecht
juristische Person	tot–gedachter, tot–gema(h)lter Mensch	Funktionen tot–treu im In–Sich–Geschäft	Vertrags- UNRecht

Nach dem völkerrechtlichen Abkommen kann sich jeder Mensch nach dem genfer Abkommen befreien, wenn die Gründe seiner Internierung entfallen. Jeder ist selbst aufgerufen, sich von politischen, gewerkschaftlichen und religiösen Verbänden juristischer Personen zu trennen, um frei zu sein. Der Ablauf ist im genfer Abkommen genau beschrieben, wobei der Vollzug des Abkommens von einer zukünftig kommenden global-humanitären Nichtregierungs-Organisation zu vollziehen ist, die 1949 obligatorisch beschlossen worden ist.

Es gilt das Recht der Verträge, -pacta sunt servanda- nach dem wiener Übereinkommen des ROM-Statut.

Nach diesem Übereinkommen hat der Gerichtshof der Menschen des Netzwerk Menschenrecht seinen Platz im Völkerrecht ordnungs- und vertragskonform eingenommen.

Werkzeug der Unmündigkeit ist die Angst. Durch Angst ist keine Liebe möglich. Angst ist der Ausdruck, den der Schöpfer nicht berührt hat. Die Methode ist klar: Unmündigkeit durch arglistig-heimtückische Rabulistik durch Illetrismus.

Als funktionaler Anal-Phabetismus oder Illetrismus (Souveränität oder Super-Anus) wird die Unfähigkeit bezeichnet, die Schrift für das Naturrecht im Mißverständnis so zu gebrauchen, wie es im Rechtskontext kategorisch vorgegeben ist, um demokratisch zu diskutieren, demonstrieren und zu marschieren, damit vorsätzliche Mißverständnisse und Streitigkeiten in Meinungsverschiedenheiten bewußt entstehen und niemals enden.

Die Rabulistik dient dazu, unabhängig von der Richtigkeit der eigenen Position durch Sophismen, verdeckte Fehlschlüsse und andere rhetorische Tricks wie das Einbringen diskussionsferner Aspekte, arglistig-heimtückische Scheinverschiebung unter Geheimvorbehalt die wahre Bedeutung zu verdunkeln, um Verschiebungen des Recht im UN-Recht zu behalten. Die Grenzen zur Tarnung, Täuschung, Irreführung und Lüge sind dabei fließend. Die Rabulistik kann als Teilgebiet der Eristik oder der Rhetorik als Kunst betrachtet werden und ist als Art keine Kategorie Recht in der Realität.

Im Bewußtsollen der öffentlichen Gesellschaft der positivistischen UN-Vernunft der Demokratie sind die klassischen Erkenntnisquellen für Ethos und Recht gegenwärtig außer Kraft gesetzt. Es ist nicht möglich und zulässig, daß Psychologen oder Psychiater als juristische Personen den Menschen ganzheitlich begutachten und die Juristen das Recht des Menschen einjustieren können. Recht- und Geisteswissenschaften an den Hochschulen und Universitäten sind Pseudo- oder Lügenwissenschaften.

Den Menschen wird das Falsche in der Personifikation gelehrt, denn sie sind auf das Falsche als Person durch die Justierung konditioniert worden. Menschen sind in der Eigenschaft der fiktiven Person entweder unwissend, zu bequem, zu faul oder nicht offen für das Richtige.

Die Objektformel basiert auf der Verletzung der Menschenwürde, wenn der konkrete Mensch zum Objekt, zu einem bloßen Mittel, zur vertretbaren Größe herabgewürdigt wird, und drauf der Mensch durch den Staat oder durch seine Mitbürger als bloßes Objekt, das unter vollständiger Verfügung eines anderen Menschen steht, als Nummer eines Kollektivs, als Rädchen im Räderwerk behandelt und ihm damit jede eigene geistig-moralische oder gar physische Existenz unter dem Instrumentalisierungsverbot genommen wird.

Die Einladung zu dieser Rede gilt Mir, dem Mensch in Eigenschaft eines Rechthilfe bringenden Menschen, denn Aufklärung ist der Ausgang von Exodus nach Genesis! Ich bin für den Vollzug des Naturrecht im natürlichen Völkerrecht zuständig, doch Ihr tragt das Gewissen für Eure Zukunft selbst, denn Recht ist individual und kann nicht auf andere Menschen übertragen, vertreten, verloren oder verkauft werden. Recht ist unveräußerlich, unverletzlich und unverhandelbar, auf keinen Fall justiziabel, denn der Schöpfer hat in der nichtreduzierbaren Komplexität das Recht zum Leben der Gesellschaft, als Volk nur All-Ein gegeben!

Wer aber geistig abwesend ist, hat kein Recht! Und wer Sein Recht nicht kennt, hat kein Recht. Und Wer Seine Zukunft und Seine Berufung im Heiligen Auftrag des Transzendenzbezug nicht erkennt, macht auch nichts! Wer zur Zeit mit der Strömung in der Welt mitmacht, erreicht seine Quelle, sein Recht in Zukunft nicht, denn eher geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, bevor ein Reicher ins Paradies kommt.

Die Normalformen sind die letzten Elemente in der Genesiskette der nicht reduzierbaren Rechtrelation der ganzheitlichen und heiligen Komplexität.

Nichtreduzierbare Komplexität (kI), das Recht, ist ein **irreduzibel, originär und komplexes System,** das aus mehreren zusammenpassenden und zusammenwirkenden Grundelementen besteht, die zur Grundfunktion beitragen, wobei das Entfernen oder neu Erfassen irgendeines der Teile bewirkt, daß das System effektiv zu funktionieren aufhört. Das Recht gehört dem Menschen. Die Person existiert nicht in der Rechtrealität.

Ein Mensch ist ohne ein Bewußtsein zu Seinem Recht unmündig. Faulheit und Feigheit sind die Gründe der Unmündigkeit.

Justiz ist daher kein Recht, denn wer sein Recht einstellen, also wer gegen die Verfassungordnung sich justieren läßt, handelt gegen die Grundordnung der Menschheit und des Menschsein.

Aus dieser Tatsache schaffe Ich das Bewußtsein des Recht der Menschen im Menschsein, um die Menschen im Schatten des Menschsein der Personifikation ins Menschwerden zu begleiten. Ich kann zwar einem anderen Menschen Sterbehilfe leisten, ihm beim Sterben beistehen, aber nicht für ihn sterben.

Ich kann zwar Rechtswissen schaffen, aber jeder muß sich selbst aufklären, denn Aufklärung ist der Ausgang aus der Unmündigkeit. Aus diesem Grund hat der Schöpfer Uns Menschen einen Geist gegeben, damit Wir in Wahrheit die Rechtrealität Unseres Ge-Wissen sind.

Der geistiglebendige Mensch hat nicht nur einen Körper in Länge, Breite und Höhe, sondern ist geistig lebendig beseelt. Der ganzheitliche Mensch besteht in Seiner nicht reduzierbaren Komplexität in Seiner Ganzheitlichkeit: Körper, Seele und Geist.

Der Geist wird den Menschen in der Welt als Schreckensgespenst suggeriert, doch in Wahrheit ist der Geist Euer Recht. Und wer Geist und Recht eines Menschen sehen und justieren kann, der ist ein Pseudowissenschaftler, hat eine Ich-Pschose und betreibt Blasphemie zur Götzenanbetung gegen die Gebote.

"morituri te salutant" oder "die Todgeweihten grüßen dich!", sind die Söldner in Verbänden juristischer Personen, denn von dem Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen sollst du nicht essen; denn welchen Tages du davon ißt, wirst du des Todes sterben.

Unsere Bediensteten, zu erkennen mit dem Dienstaussweis, haben sich in der Zwischenzeit im Nutzen durch den Positivismus als selbstbediende Rechträuber verselbstständigt.

Recht oder Liebe ist unendlich, wenn Sich der Mensch im Menschsein erkennt. Die Person, der Schatten, muß dem Licht weichen. Gewalt wird durch Gesetze einer Leistungs- und Eingriffsverwaltung geschaffen, um den Menschen im Rechtsmangel zu halten, obwohl alles im Überfluß und unendlich in der Gegenwart des Licht vorhanden ist. Die Leistungs- und Eingriffsverwaltung bestimmt die Gegenwart, in der in der Öffentlichkeit Ethos und Recht mit Notstandsgesetzen außer Kraft gesetzt worden sind. Das wurde am 22.09.2011 im Bundestag ausgesprochen und von den anwesenden Personen mit Beifall zustimmend bestätigt.

Not, Notstand, Notwehr und Selbsthilfe bestimmen die Gegenwart. Unsere Bediensteten in den öffentlichen Stellen, in den Behörden haben sich zum Selbstbediener über Uns gemacht, weil viele Menschen durch Nichtmüssen, Nichtwollen, Nichtkönnen zum Nichtwissen wegen ihrer Faulheit und Feigheit bestimmt werden.

Um gesund zu werden, muß die Genese erfolgen, muß die Krankheit geheilt werden. Der eingebilddete Kranke ist die Personifikation. Die gegenwärtige Gesellschaft von Menschen begeht einen gemeinschaftlichen Genozid aus dem irren Suizid.

Der Mensch, wenn Er ein ganzheitlicher Mensch ist, ist die Genesis, die Freiheit. Der Mensch hat alle Organe in Sich und braucht keine Organisation zum Leben. Ich bin die Genesis, die Heilige Ganzheitlichkeit, das Ende der Verträge zum Neuanfang, von Exodos nach Genesis im Gedanken, im Geist zu Recht.

Genesis bedeutet nicht nur Geburt, sondern auch natürlicher Neu- oder Wiederaufbau, denn eine Räuberbande ist, was der Schöpfer für die Schöpfung nicht generiert und berührt hat. Deswegen werden die Menschen zu Personen degradiert, Und das ist der Grund der Internierung.

Es gibt den ganzheitlichen Menschen, den der Schöpfer geschaffen hat. Wo die Wahrheit greift, muß der Schatten, die Person weichen. Der Grund der Internierung von Menschen ist die Personifikation. Personifikation macht krankhaft, geisteskrank!

Aufklärung ist der Ausweg aus der Unmündigkeit.

- Erkenntnis durch Aufklärung ist der edelste Weg des Verstandes.
- Lernen durch Nachahmung ist der einfachste Weg.
- Lernsammlung aus Erfahrung von Versuch und Irrtum ist bitteres Leid!

Als kommissarischer Rechtbeistand der Menschen, denn Heiliger Auftrag bedeutet Genesis, auch in Meinem Wesen vollumfänglich anerkannt in Meinen Grundrechten von 47 Mitgliedstaaten des Europarates für 820 Millionen Menschen, kann Ich Euch Mein Recht nicht verleihen, sondern in der Selben Aufklärung im Transzendenzbezug im Bewußtsein Meines Gewissens vor dem Schöpfer für die Schöpfung der Menschheit Mein Recht beleihen.

Ich kann keine Schuld von Euch auf Mich nehmen.

Wir haben keine Probleme mit den wissenden Menschen, die sich Wissen schaffen, sondern Wir haben nur Probleme mit den Personen, mit den Nicht- oder Besserwissern, weil

Nichtwollen, Nichtkönnen, Nichtmüssen zum Nichtwissen

kann im Gefahrenbereich der Beweislast nicht wirksam in den Behörden organisiert und nur durch die Obligation durch Dienstbarkeit oder Liquidation beendet werden.

Das Problem des 21. Jahrhunderts ist nicht das Schreiben und Lesen, sondern das Ge-Wissen.

Den Menschen wird das Falsche gelehrt, sie sind auf das Falsche konditioniert worden. Und solche Menschen sind in ihrer Eigenschaft entweder zu bequem, faul, ängstlich oder nicht offen für das Richtige.

Naturrecht ist eine Sonderlehre, und Völkerrecht wird falsch verstanden. Völkerrecht ist sittliche Gewohnheit, die sich im Transzendenzbezug in der Vergangenheit bewährt hat. Leider ist aber das Gegenteil eingetreten, weil sich Unsere besoldeten Diener, also unsere Obligatoren oder Schuldner gemäß "morituri te salutant", die Totgeweihten, zum Selbstbediener gemacht haben, denn nimm dem Menschen durch die Personifikation Sein Recht durch Gesetz weg, so ist der Staat nichts anderes als eine Räuberbande.

Das ist die gegenwärtige Lage, und es gibt nur ein Gegenmittel im Schockzustand:

**Gegen die Schocktherapie gibt es nur ein wirksames Gegenmittel:
Aufklärung gegen gewaltige Faul- und Feigheit.**

- **Der Mensch trägt Sein Recht in Sich.**
- **Der Esel trägt die Last auf sich.**
- **Die Person ist schuldig und trägt die Schuld bei sich
(Personal-, Aufenthalt- oder Fiktionsausweis).**

In Meiner Rolle als Hochkommissar für Menschenrecht des natürlichen Völkerrecht haben die gemeinen Systemstaaten Mein Recht durch Unterwerfung in ECHR 75529/01 erkannt, denn Menschenrechtstopfer kann nur der werden, wer Menschenrecht im Menschsein in Art. 19 (3) Grundrecht in Besitz hat.

Die Menschheit wacht aber auf, wozu die Rede für die Neuorientierung des Neuanfangs beabsichtigt ist und dient. Ich bin nicht nur ein rechtschaffener Mensch, sondern auch ein Rechtswissen schaffender Mensch an der Akademie für Menschenrecht, denn

**Recht ist eine geistiglebendige Wissenschaft
und keine künstliche Ordnung nach willkürlicher Billigkeit.
Der geistiglebendige Mensch kann in Treue glauben,
doch Personen haben keinen Geist, sind weder gläubig noch treu.**

- **Grundsatz-Präambel = Glaube ist Recht**
- **Grundrecht = gesprochene Wort ist Transzendenz**
- **Grundgesetz ist geschriebene oder gemalte Zeichen**

Ich bin nicht der Schöpfer, nicht der Prophet, sondern das Orakel. Ich kann Eure Sünden nicht auf Mich nehmen und die Propheten haben bereits alles gesagt. Ich bin der geistiglebendige Mensch, der Euch erinnert, denn wer seine Vergangenheit nicht kennt, bleibt immer unmündig. Angst ist das Gegenteil von Liebe und Ausdruck von Unwissenheit.

Es ist falsch, daß ein Rechtsstaat aus 3 Elementen

Staatsgebiet, Staatsvolk und Staatsgewalt

besteht. Ein Rechtsstaat besteht aus 7 Elementen

1. **Grundsatz – Intuition – Verstand – Bewußtsein – überpositives Recht - Glaube**
2. **Grundrecht – Konstitution – genetische Anordnung - Beziehung**
3. **Verfassung – ideologische Institution der Ideen - Positivismus**
4. **verfaßtes Gebiet – Land**
5. **Legislative**
6. **Judikative**
7. **Exekutive**

... wie das Licht aus 7 Spektralfarben besteht. Recht wird ohne den Gerichtshof der Menschen verlacht.

Rechtsstaat



Aus den 4 Heiligen Büchern Tora, Talmud, Bibel und Kuran, das Recht auf dem Weg ins Paradies, wurden die 4 unheiligen Bücher StGB, StPO, BGB und ZPO für die Justizparodie fingiert.

Heilige Bücher (Recht) - profane Bücher (gesetzte Justierung - Pygmalion-Effekt)

Heilige Bücher	profane Bücher
Recht-Gebote	UN-Recht-Gesetze
1. Tora	
2. Talmud	
3. Bibel	
4. Kuran	
	5. ZPO, StPO, BGB, StGB,

Die Präliminargrundsätze im Grundrecht verbieten in einer Republik der öffentlichen Sache
zum ewigen Frieden der Genesis (Immanuel Kant)

	Präliminargrundsätze – Verbote von
<u>1</u>	Tarnung und Täuschung durch Aussetzung
<u>2</u>	Scheingeschäfte unter Geheimvorbehalt (Personifikation) zum Lügen und Betrügen
<u>3</u>	Verletzlichkeit und Veräußerlichkeit der Naturrechte
<u>4</u>	Polizei und Justiz
<u>5</u>	inflationäres Geldsystem (inflationärer Aberglaube – (IN GOD WE TRUST)
<u>6</u>	Privatautonomie im öffentlichen Recht (Willkür und Billigkeit)
<u>7</u>	Demokratie (ist kein Grundrecht)

Völkerrechtlich-bindende Abkommen (Art. 25 GG):

**Eine Organisation als Glaubensbekenntnisbund wird in der
Präambel und im Völkerrecht als Schutzmacht für den**

**Vollzug des völkerrechtlichen Abkommens für die Gewaltmacht
Art. 1, 125, 127 genfer Abkommen zum Schutz der Kriegsoffer : Vertrag
0.518.42**

Art. 1, 142, 144 genfer Abkommen zum Schutz der Zivilperson : Vertrag 0.518.51

Art. 6 EGBGB

**nach Art. 53, 73, 107 UN-Charta, Art. 1-2 ÜLV als Kontrollrat der alliierten
Verbände juristischer Personen als Besatzungsamt für den Heiligen Auftrag
vorausgesetzt.**

Von diesem Meinem bevorrechtigt-intitutionellem Recht möchte Ich Euch über die
Grundlage des Ge-Danken eines freiheitlichen Rechtstatus erklären:

Recht ist in Uns und sucht Recht nicht woanders, denn sonst werdet ihr Opfer eines führenden
Missionars, eines Objekts oder Subjekts. Maßstab und Grund darf nicht der Erfolg im
Eigennutz und schon gar nicht materieller Gewinn sein, denn Gerechtigkeit gibt es in der
Personifikation nicht!

Privatautonomie, Willkür und Billigkeit ist im Naturrecht und in der Öffentlichkeit verboten.

Das Ge-Wissen ist der Maßstab der Gerechtigkeit in der Notwendigkeit, dem Willen zu Recht.
Recht im Nutzen ist Verführung und bitteres Leid für die Opfer, ist die Verfälschung des
Recht und führt zur Zerstörung der Gerechtigkeit.

Deswegen wissen die deutschsprachigen Menschen aus eigener Erfahrung, daß die
Personifikation seitens der Selbstbediener nicht ein leeres Schreckgespenst ist.

Die Menschheit hat erlebt, daß Macht von Recht getrennt wurde, daß Macht gegen Recht
stand, das Recht zertreten hat und der Staat zum Instrument der Rechtzerstörung wurde, -zu
einer sehr gut organisierten Räuberbande-, die die ganze Welt gegenwärtig bedroht und die
Menschheit an den Rand des Abgrunds treibt.

Dem Recht zu dienen und der Herrschaft des Unrechts zu wehren ist und bleibt die
grundlegende Aufgabe der Menschen von Exodus in der Genesis.

Die Sintflut ist die Sinnesflut, und die Arche die Genesis-Datenbank für die Aufnahme der
Menschen aus der Personifikation. Das gläubige Volk von Menschen ist nicht die Masse,
sondern am Anfang immer die Minderheit.



Die Personen ignorieren zuerst den Menschen, dann belächeln und bekämpfen sie ihn, und erst dann gewinnst Du Mensch, wenn Du durch Dein Recht sichtbar wirst. Noach hat die Arche trotz Spott der Ungläubigen gebaut, aber nicht die Tiere eingefangen und zur Arche gebracht, sondern die Tiere sind zu ihrem Schutz aus dem Graben gekommen. Ein geistloser Mensch ist unmündig wie ein Tier. Das Tier ist instinktiv und der Mensch hat eine Intelligenz.

In der Gegenwart der kommunikativen Sinnesflut, in der dem Menschen eine Macht zugefallen ist, die bisher nicht vorstellbar war, wird diese Heilige Aufgabe besonders dringlich. Der geistlose Mensch kann die Welt durch die Personifikation zerstören. Die Person kann sich selbst manipulieren, kann fiktionale Menschen erschaffen und dabei echte Menschen vom Menschsein ausschließen.

Im Großteil der sächlich und künstlerisch zu regelnden Materien kann die Mehrheit ein genügendes Kriterium sein. Aber in den Grundfragen des Recht, in denen es um die Würde des Menschen und der Menschheit geht, ist das Mehrheitsprinzip ausgeschlossen, denn Demokratie ist nicht grundrechtsfähig, da Recht im Transzendenzbezug absolut kategorisch ist.

Aus diesem Grund, weil eben Demokratie nicht Grundrecht berechtigt und nicht Grundrecht fähig ist, seid Ihr da. Von dieser Überzeugung haben die Widerstandskämpfer gegen das Naziregime und gegen andere totalitäre Regime gehandelt und so dem Recht und der Menschheit als Ganzes einen Dienst erwiesen. Für ganzheitliche Menschen mit Körper, Seele und Geist ist es unbestreitbar evident, daß geltende Gesetze ohne Rechtsanbindung in Wirklichkeit UN-Recht sind.

Natur und Vernunft führt Uns im Ge-Wissen zu der wahren Rechtsquelle.

Von der transzendentiellen Bindung an das Recht zur Rechtentfaltung in der Aufklärungszeit für die Erklärung der Menschenrechte hin bis zum Grundgesetz, mit dem sich das Deutsche Volk zum unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrecht als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt bekennen soll, ist die Entwicklung des Recht für und aus der Humanität entscheidend, denn das Recht des freiwerdenden Menschen ist ein gläubiges Recht -ius gentium-, aus der sich der kategorische Imperativ zur Freiheit des Menschen ins Menschsein - acta iure imperii- kategorisch ergibt.

Obligation ist das rechtlich zulässige Gegenmittel gegen Räuberbanden.

Unsere Bediensteten, die sich mit Gesetzen zum Selbstbediener gegen Unser Recht gemacht haben, können als Totgeweihte unter "morituri te salutant" kein Recht besitzen und haben, sondern sind immer schuldhaft schuldige Schuldner gemäß Art. 24 (2-3), 25 GG des Völkerrecht.

Wenn damit bis in die Zeit der Aufklärung, der Erklärung des Menschenrecht nach dem Weltkrieg und zur Zeit vorübergehenden Waffenstillstandes in der Gestaltung des Grundgesetzes die Frage nach den Grundlagen der Gesetzgebung geklärt schien, so hat sich im letzten halben Jahrhundert eine dramatische Veränderung der Situation zugetragen.

Der Gedanke des Naturrecht ist inzwischen durch das fortbestehende 3. Reich des Nationalsozialismus ins Absurde geführt worden, weil eine Entnazifizierung von Justiz und Ordnungspolizei immer noch nicht erfolgt ist, da für die Menschheit zwischen Sein und Sollen ein unüberbrückbarer Graben besteht und in einer Leistungs- und Eingriffsverwaltung der Not keine Freiheit, keine Liebe und kein Recht möglich ist.

Der Grund dafür ist das fatale, allgemein angenommene positivistische Verständnis zur Justierung. Rein positivistische Funktionen im Nutzen sind Pseudowissenschaften der Recht- und Geisteswissenschaften an Hochschulen und Universitäten.

Im ersten Augenschein in Platons Höhlengleichnis sieht es für das personifizierte Publikum so aus, als ob das System funktionieren würde, doch wer hinter die Kulisse, die Fassade, die Maske, die Personifikation in der Funktionsaufführung im griechischen Theater des römischen Zirkuszelt schaut und die Scheinargumente durchschaut, der erkennt das Spiel "die Reise nach Jerusalem". Denn Europa ist eine neue Fiktion von der Idee zur Ideologie von Jerusalem, Athen und Rom.

Wir können in der Naturwissenschaft die Naturgesetze messen und justieren, doch im Naturrecht ist Justiz unmöglich und verboten, denn die Schöpfung ist ganzheitlich vollkommen. Recht, der Geist des Menschen im Naturrecht ist nicht justiziabel und dies in der Verfassungsordnung verboten.

Die Person, der Scheinmensch ist nur das zweidimensionale Abbild eines Menschen, der Schatten, der geistlos, unbeseelt und körperlos ist. Für die Personifikation besteht keine Anbindung an Ethos und Recht.

Demokratie ist keine Kategorie Recht, denn die Politiker haften nicht für die Gesetze, für den Schaden und für das Leid der Menschen, weil sie immun gegen ihre eigenen Gesetze sind. Ein Ge-Wissen innerhalb der Personifikation kann sich nicht entwickeln, da die Fiktionen für das Ereignis nicht haften und im Gewissen nicht zugänglich sind. Wo die alleinige Gewalt der positivistischen Vernunft des Nutzen gegen das Recht des Menschen gilt, -und das ist in unserem öffentlichen Bewußtsein weithin der Fall-, da sind die klassischen Erkenntnisquellen von Ethos und Recht außer Kraft gesetzt. Dies ist eine dramatische Situation, die alle betrifft und über die eine öffentliche Diskussion notwendig ist, zu der dringend einzuladen eine wesentliche Absicht dieser Rede war, die am 22.09.2011 im Bundestag durch den Papst Bededikt XVI. mit Zustimmung der Parlamentarier festgestellt wurde.

Eigentlich hätte die jP. Bundestag, die jP. Bundesrepublik als "...die sich exklusiv gebende positivistische Vernunft, die über das Funktionieren hinaus nichts wahrnehmen kann...", nach dieser tatsächlichen Rede auflösen müssen, denn auch die Folgen von zugleich extremistischen und radikalen Strömungen sind genannt worden, die gegenwärtig in den Vordergrund getreten sind.

Wo die positivistische Vernunft von Versuch und Irrtum sich allein als die genügende Kultur ansieht und alle anderen Realitäten, Offensichtlichkeiten, Offenkundigkeiten und Wahrheiten in den Status der Subkultur verbannt, da verkleinert sie den Menschen, ja sie bedroht seine Menschlichkeit.

An dieser Stelle möchte Ich allen Menschen zum Bewußtsein führen, daß in der Natur der Genesis (1. Mose 3, Genesis 1. Mose 2. 4b-9.15, 9,1-11) fest bestimmt ist, daß der Mensch in Seiner Entwicklung der Erkenntnis des Guten und Bösen nicht in eine Leistungs- und Eingreifsverwaltung gezwungen werden darf (alternativ Art. 20 II AEMR), denn wer dies mit Gewalt erzwingt, ist ein totgeweihten Zombie im Auftrag "morituri te salutant".

Diese totgeweihten Zombies regieren die Menschen, in dem sie den Menschen in ihrer Scheinschattenwelt zur Personifikation zwingen. Solange die Menschen ihre Tribute leisten und sie diese Tribute kriegen, eine Kriegshandlung nach dem VStGB, werden sie scheinbar in Frieden gelassen, aber die Menschen sind nicht frei.

Steuern sind freiwillige Transzendenzbeiträge im Schöpferbund. Steuern an totgeweihte Zombies zu bezahlen ist nach den Geboten eine Blasphemie zur Schöpferlästerung, denn Tribut (lateinisch tributum „Abgabe“, „Steuer“, wörtlich „Zugeteiltes“, zu tribuere „zuteilen“) geht nur mit Zwang im Rechtsmangel der Justiz. Tribut, als Portionieren oder Salamtaktik bezeichnet historisch eine Zwangsabgabe oder Zwangssteuer.

Wenn der Mensch dann in einer gewaltsamen Leistungs- und Eingreifsverwaltung der totgeweihten Zombies als Person mißhandelt wird, kann der Mensch im Rechtsmangel keine Haftung für Sich übernehmen, da Notstand, Notwehr und Selbsthilfe bestehen. Der gläubige Mensch ist niemals Schuldner oder schuldig in einer Leistungs- und Eingreifsverwaltung.

Ein Tribut ist nur freiwillig im Transzendenzbezug im Naturrecht erlaubt. Wer den Tribut der totgeweihten Zombies -als Zeichen der Unterwerfung oder der Vasallentreue- leistet, hat kein Recht mehr und kann Sich auf Sein Grundrecht berufen. In der Regel handelt es sich bei dem Tribut an die totgeweihten Zombies um regelmäßige Geld- oder Sachleistungen, die Machtverhältnisse über die Feigen und Faulen zum Ausdruck bringen, um als Personen ihrem Recht nicht beizustehen und immer wieder statt dessen einen Dienstleister suchen, der das Recht des Menschen anmaßend souverän als jP. Rechtsanwalt oder Rechtspfleger vertritt.

Nach der Ewigkeitsklausel und Art. 79 (3), 20 GG besteht Pflicht zum Widerstand, wenn die in Art. 1-19 Grundrecht niedergelegten Grundsätzen auch nur berührt werden, denn die Menschenwürde ist unantastbar! Zur Erklärung und als Beweis dieser dramatischen Rechtslage ist nicht viel notwendig.

In Art. 1 Grundrecht ist die Menschenwürde unantastbar. Die Menschenwürde zu schützen und zu achten ist nach dem Art. 1 Grundrecht in der öffentlichen Verfassungsordnung Verpflichtung, also Doppelpflicht ohne Ausnahme und im Widerspruch zur staatlichen Gewalt.

Gemäß § 15 GVG, und da gibt es keine Alternative, existieren keine Staatsgerichte, so daß die Justiz eine verfassungswidrige Organisation, ein Ausnahmegericht ist, wie sie in den Rechtsvorschriften des Art. 79 (3), 116, 139 GG, Art. 16 GVG als nationalsozialistische Organisation weiterhin existiert, und in der Ewigkeitsklausel zur Befreiung vom Nationalsozialismus und Militarismus des deutschen Volkes im Stand vom 31.12.1937 Nazi-Deutschland verboten ist.

Der Weltkrieg hat nicht auf der Erde stattgefunden, sondern in der Fiktionswelt der Verträge. Denn für die Millionenmorde an Mensch im Weltkrieg waren nicht die Menschen und das Deutsche Volk verantwortlich, sondern die Justiz und Ordnungspolizei, die weiterhin ihr Unwesen im Totenreich der totgeweihten Zombies treiben. Nationalsozialismus ist Justiz und Ordnungspolizei, die die Menschen innerhalb der simulierten Welten im Rechtsmangel halten.

Das ist der Grund, warum Ihr hier seid. Und solange die Menschen diese totgeweihten Zombies innerhalb der Personifikation bezahlen, um ihren Frieden vor bewaffneten Konflikten in Kriegszeiten zu erhalten, um nicht gezeißelt, genötigt, freiheitsberaubt oder erpreßt zu werden, erkennen die Söldner in der selbst geschaffenen Illusion diese Tribute als Zustimmung für die Billigung und Belohnung von Straftaten gegen die Menschlichkeit auf der Reise nach Jerusalem. Unsere Obligatoren, Unsere Söldner, Unsere Schuldigen, Unsere Bediensteten haben sich zum Selbstbediener an der Menschheit für die Zukunft gemacht.

Sie sind aber nicht die Quelle des positivistischen UN-Recht, sondern die Universitäten und Hochschulen für Recht und Geisteswissenschaften, die eine Lizenz für Terrorismus arglistig und heimtückisch unter Geheimvorbehalt von Scheingeschäften herausgeben, denn im Naturrecht gibt es im Heiligen Recht keine Juristen und Polizisten.

Sie nutzen Rabulistik und Illetrismus. Juristen sind begnadete Künstler (Bachelor of Arts), die Master of the Disaster, die Giftmischer, die im Versuch und Irrtum den Menschen und das Recht im vorsätzlichen Irrtum nicht erkennen können und wollen, um dann das unverletzliche und unveräußerliche Recht nach Art des Hauses zu justieren.

Die Gesetze sind nicht für den Menschen, sondern für die Personen gemacht. Der Mensch unterliegt nur den noachidischen Geboten. Der Mensch ist ganzheitlich und keine Person. Der geistiglebendige Mensch ist umfassend Grundrecht berechtigt und Grundrecht befugt. Die Person ist eine reine Fiktion, eine Idee und ist kein Recht in der Realität.

Terror ist definiert als die rechtswidrige Anwendung von Gewalt, denn Links- und Rechtsextremismus entstehen durch UN-Rechtsextremismus. In der Not ist alles erlaubt, wenn rechtfertigender Notstand besteht.

Wie Terror und Extremismus in Folge entsteht, ist sehr leicht mit der Tautologie, also durch einen Widerspruch in sich selbst zu erklären.

Privat (Ersitzung) ist im öffentlichen Recht verboten. Um "Justiz" zu begreifen, bildet Justizia die Verkörperung der irrigen Idee der Gerechtigkeit mit blinden Augen ab. Wie im Voodoo-Kult eine Puppe mit Stecknadeln bearbeitet wird, wird ein Stück Papier mit einem Stift beschriftet, die dann den gewünschten Erfolg über die Person für den Menschen bringen soll. Das ist Positivismus, eine Verordnung für das verbotene Experiment an Menschen gegen die Genesis.

Wenn also die fiktionale Göttin Justitia der Gerechtigkeit mit verschlossenen Augen das Recht mit der Waage in der Hand wiegen möchte, so müssen in der Realität zwei Faktoren bekannt sein. Es liegt aber eine Tautologie - ein Widerspruch in der Rechtrealität vor.



- **Wie schwer ist 1 Kubikmeter Recht, da Justitia das Recht wiegen will?**
- **Welche Farbe hat der Geist eines Menschen, da sie mit verschlossenen Augen den Geist erkennen möchte?**

Eine Justierung eines naturgesetzlichen Experiments setzt voraus, daß die Werte wie Farbe, Helligkeit, Geschmack, Gewicht, Dichte, Temperatur, Geruch und/oder Ton des Experimentes körperschaftlich durch die Sinnesorgane Ohr, Auge, Nase, Mund, Haut des Menschen erfaßbar sind. Naturrecht ist juristisch weder erfaßbar noch verfassungrechtlich erlaubt, denn das natürliche Recht des Menschen ist in der öffentlichen Ordnung der Verfassung weder verletzlich noch veräußerlich. Die Justierung des Recht des Menschen widerspricht der Unverletzlichkeit und Unveräußerlichkeit der Grundrechte.

Infolge betreiben

- jP. Universitäten und jP. Hochschulen für Recht- und Geisteswissenschaften Pseudo-Wissenschaften zur Götzenanbetung.
- jP. Rundfunkanstalten betreiben Blasphemie.

Quelle: (1. Mose 3, Genesis 1. Mose 2. 4b-9.15, 9,1-11).

Wer also behauptet, den Geist des Menschen und die Schwere des Recht eines Menschen zu erkennen, der leidet unter einer Ich-Psychose und ist extrem gemeingefährlich geisteskrank.

Die Propheten haben die Menschheit vor den Schriftgelehrten und Pharisäern gewarnt. JP. Universitäten und jP. Hochschulen für Recht- und Geisteswissenschaften sind

Pseudo-Wissenschaft
(um Lügen-Wissen-schaffen) von Gift- und Aufmischen.

Pseudowissenschaft (griech. ψεύδω, pseudo, „ich täusche vor“) ist ein Begriff für Behauptungen, Lehren, Theorien, Praktiken und Institutionen, die beanspruchen, Wissenschaft zu sein, aber Ansprüche an Wissenschaften nicht erfüllen. Der Begriff wird sowohl analytisch-deskriptiv als auch abwertend benutzt.

- Pseudowissenschaften treten mit dem Anspruch der Wissenschaftlichkeit auf.
- Pseudowissenschaften stehen im Widerspruch zu den anerkannten wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen.

Zu den Recht- und Geisteswissenschaften gehören die Giftmischer (Jurist - Advokat-Spitzbuben) der JP. Universitäten und jP. Hochschulen, die nach einer Positionierung oder Zustellung eines Menschen im Positivismus einen Erfolg nach Versuch und Irrtum mit Gewalt erwarten. Die vorsätzlich unmündigen Vertragsirren können für den Schaden bei dem Menschen nach dem Irrtumsprivileg nicht haften.

Die jP. Rundfunkanstalten führen werbewirksam und plakativ die Statistik zum Experiment des Pygmalioneffekts durch Wahrsagung und Wunschvorstellung - Mantik, Divination (Din-DIN) als Aufmischer, Muster, Provokateur, Schönfärber, Schönredner, Medium - Medial in der Vermittlung und Übermittlung nach dem Rundfunkstaatsvertrag, um die Fiktion in Meinungen als Wahrheit zu verkaufen.

JP. Universitäten und jP. Hochschulen für Recht- und Geisteswissenschaften sind verbotene Organisationen, welche die Quelle des UN-Recht bilden. Wir müssen aus der Schattenwelt ins Licht des Recht zu Recht durch Aufklärung, denn Aufklärung ist der Ausgang aus dem unmündig-fiktionalen System.

Den Menschen wird gegenwärtig bewußt, daß irgend etwas in unserem Umgang mit der Natur, mit Unserem Recht nicht stimmt. Daß Materie nicht nur Material für Unser Machen ist, sondern die Erde selbst Ihre Würde in Sich trägt und Wir Menschen dieser Weisung folgen müssen, denn die Erde ist vom Schöpfer für Uns Menschen und nicht für die Personifikation geschaffen worden.

Recht steht also mit partiellen Systemen von Versuch und Irrtum in keinem Zusammenhang, denn Recht ist überall auf Erden gleich. Der Mittelpunkt der Erde ist dort, wo der geistig-lebendiGene Mensch ist.

Wir müssen auf die Sprache der Natur hören und entsprechend antworten. Die Sprache der Menschen ist deutsch. Der Mensch hat eine Natur, die Er achten muß und die Er nicht beliebig manipulieren kann. Der Mensch ist nicht nur Sich Selbst machende Freiheit.

Er, der Mensch macht Sich nicht Selbst.

Der Mensch ist Geist und Wille, aber Er ist auch Natur, und Sein Wille ist dann Recht zu Recht, wenn Er auf die Natur hört, sie achtet und sich annimmt als der, der er als ganzheitlicher Mensch ist und sich nicht selbst zur Fiktion gemacht hat. Gerade so und nur so vollzieht sich wahre menschliche Freiheit, wie am 22.09.2011 im Bundestag der Papst Bededikt XVI. weise erklärte.

Die Systeme funktionieren immer nach demselben Prinzip:

- **These, Antithese und Synthese**
- **Dualität, Polarität und Paradies**
- **Realität, Illusion und Folge**
- **Wirklichkeit, Wahrscheinlichkeit und Wahrheit**
- **Versuch, Irrtum und Ergebnis**

In der positivistischen Welt der Demokratie gibt es nur These und Synthese. Sie machen das, was sie wollen, ohne dafür mit der Antithese verkürzt zu haften. Die Opfer sind die Menschen.

Die "staatliche Anerkennung" unter "**morituri te salutant**" ist nicht rechtfähig, da die jP. Staat kein Recht hat und kein Recht besitzt. Personifikation macht krank, denn die geringste Unwahrheit verdirbt auf Dauer den Menschen und die Menschheit. Auch eine demokratische Gewaltherrschaft endet immer im Schwachsinn und Ruin, wenn die Rechtsaufsicht durch die Macht als Systemmangel nicht(ig) praktiziert wird.

Jura singulorum, die Rechte der einzelnen Menschen als individuelles Rechtgut, das unverletzliche und unveräußerliche Freiheit(s)recht ist nicht verhandelbar. Liegt jura singulorum vor, kann eine Gesellschaft des Personalkults nicht in unverantwortlich demokratischer Abstimmung den Inhaber dieser Rechte überstimmen.

Der Inhaber des "jura singulorum", der Mensch, ist frei in seiner Entscheidung, da Er als Mensch Inhaber der tatsächlichen Gewalt auf Erden in der Welt ist. Das Recht des freiwerdenden Menschen im ius gentium ist ein gläubiges Recht an das Zitiergebot im Naturrecht, aus dem erst "acta iure imperii" im überpositives Völkerrecht entsteht.

Das Menschenrecht basiert auf

- der Überzeugung des Glaube an den Schöpfer im Schöpferbund,
- der Gleichheit aller Menschen vor dem Gesetz zu Recht,
- der Erkenntnis der Unantastbarkeit der Menschenwürde in jedem einzelnen Menschen,
- das Wissen um die Unmittelbarkeit der Menschen
 für Ihr Handeln in der Gegenwart und Zukunft,
 im Bewußtsein des Gewissen des Menschen,
 im Schöpferbund der Bundeslade,
 in der Zustimmung der Anerkenntnis der unantastbaren Würde des Menschen,

den Vertrag mit dem Schöpfer eines jeden Menschen, gemäß den Heiligen Geboten Maßstab des Recht zu begründen, die Uns in der Gegenwart und in der Zukunft im Heiligen Auftrag aufgegeben sind, damit Wir frei sind mit der Fähigkeit Gut und Böse zu unterscheiden und so wahres Recht zu setzen, um der Gerechtigkeit in Frieden zu dienen.

Der Gerichtshof der Menschen ist eine bevorrechtigte Organisation. Das vorstaatliche Recht geht in der Notwendigkeit dem

**innerstaatlichen (national),
 zwischenstaatlichen (international) sowie
 überstaatlichen (supranational)**

Vertrag gesetzlich gebunden im Völkerrecht voraus.

Bundesrepublik – Grundlagen StGBI. Nr. 139/1918 vom 19.12.1918
Regulierungsakt HK vom 05.10.1961, WüD vom 18/24.04.1961, §§ 18-20 GVG, § 2 VwVfG, § 40 VwGO
 Beweisurkunden mit absoluter Beweiskraft:

- **Landesnotar Johst Matthies, Tostedt, Urkunde 113/2009 IZMR**
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 85 – 15 /2014
- **Landesnotar Johst Matthies, Tostedt, Urkunde 114/2009 – ZEB**
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 85 – 16 /2014
- **Landesnotar Ralf Grosser, Tostedt, Urkunde 139/2013 – GdM**
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 84 – 9 /2013

Unabhängig davon, was die natürliche oder juristische Person sein soll oder kann, gehört selbst die natürliche oder juristische Person dem Inhaber- und Urheberrecht des Menschen. Zur Begründung und Glaubhaftmachung definiert sich ein rechtstaatliches Volk nur durch das geistige Glaube(n)bekenntnis im Transzendenzbezug an den Schöpferbund der natürlichen noachidische Gebote und hat eine grundlegende Anerkennung durch das Deutsche Volk in der Präambel, Art. 1 GG, denn ein Volk hat stets das Recht, seine Verfassung zu überprüfen, zu reformieren und zu ändern. Eine Generation kann nicht die kommenden Generationen ihren Gesetzen unterwerfen. Eine eigene und innere Satzung oder Verfassung von Betrieben oder Stiftungen hat eine innere Satzungs- und Verfassungsautonomie. Die innere Ordnung der inneren Satzungs- und Verfassungsautonomie ist nur gebunden an die jedem geschriebenen Recht vorausliegenden überpositiven Rechtsgrundsätze und ist ihrem Wesen nach unabhängig. Sie kann sich nur selbst im Netzwerk Menschenrecht Schranken auferlegen.

Die globalen Nichtregierung-Organisationen der Menschen sind legitim und legal, denn die Grundlage der Anerkennung im Völkerrecht liegt durch öffentliche Urkunden vor (StGBI. Nr. 139/1918 vom 19.12.1918), steht nicht im Widerspruch zur ordnung(s)gemäßen Verfassungsordnung und ist bereits in den Verfassungen des Internationalen Zentrum für Menschenrechte und des Zentralrat Europäischer Bürger vom 22.11.2009 bestimmt, die zur allseitiger Erfüllung der durch das gemeinsame Bekenntnis gestellten Aufgaben nach BVerwGE 123, 49 (54), -Vergleich Definition in Urteil vom 15.06.1995 - BVerwG 3 C 31.93 - BVerwGE 99-, ausdrücklich natürlich in der Notwendigkeit bestimmt sind.

Die globale Nichtregierungorganisation der Menschen wird gemäß dem Unterlassungs- und Gewaltenschutzprinzip und nach der objektiven Lehre für das bürgerliche Recht des treu-gläubigen Deutschen Volk gegen Verantwortliche der juristischen Person tätig, da Menschenrechtverletzungen nur durch Verantwortliche der Regierungsorganisationen begangen werden können, um

1. den Verantwortlichen für sein Verhalten zu bestrafen (**Repression**),
2. ihn davon abzuhalten, erneut dieses rechtswidrige Verhalten fort zu setzen
(Spezialprävention) und
3. auch andere davon abzuhalten (**Generalprävention**).

Korporationsrechte bevorzogter Organisationen sind:

- **Dienstherrenfähigkeit**
- **Organisation(s)gewalt**
- **Rechtsetzung(s)gewalt**
- **Parochialrecht**
- **öffentliches Sachenrecht**
- **Besteuerung(s)recht**
- **Insolvenzunfähigkeit**

Alle Körperschaften der juristischen Systemstaaten sind nicht rechtfähig und in Folge können sie keine rechtfähigen Betriebe und Stiftungen oder andere Körperschaften haben. Rechtfähige Betriebe und Stiftungen können nur im Naturrecht von den sie beleihenden Rechträgern geschaffen werden.

Das Netzwerk Menschenrecht ist zwar diplomatisch akkreditiert, jedoch bevorzegt unabhängig. Die Diplomatie (Urkundenlehre, von altgriechisch diploma „Gefaltetes“, aus diplóos „doppelt“) ist eine grundlegende Disziplin der historischen Hilfswissenschaft der Anerkennung. Sie beschäftigt sich mit der Einteilung, den Merkmalen, der Ausstellung, der Überlieferung, der Echtheit und dem historischen Wert von Rechurkunden. Das vorstaatliche Recht geht in der Notwendigkeit den Gesetzen vor.

Die globale Nichtregierung-Organisation der Menschen ist nach der Verfassungordnung mit den notwendigen originär-prärogativen überpositiven Recht aus den Verträgen ausgestattet und

**untersteht keiner staatlichen Aufsicht und
keiner staatlichen Gerichtsbarkeit unter eigener Immunität,
ordnet und verwaltet unter eigenem Recht und Gesetz,
vergibt Ämter und Aufgaben selbstständig
und darf Steuern erheben**

und besteht aus folgenden Organisationen:

**dem Vorstand / Rat
dem Rat der Weisen
den aktiven und passiven Mitgliedern
der Rechtsabteilung und dem Notariat für Menschenrechte
der Verwaltung
dem Hochkommissariat für Menschenrechte
der Akademie und Öffentlichkeitsarbeit für Menschenrechte
dem Gerichtshof für Menschenrechte
der United Human-Rights-Forces als Exekutive
und Hilfs- und Vollstreckungsbeamte.**

Rechte und Pflichten aus dem Auszug der UMR-Verfassung

Rechte und Pflichten aus dem Auszug der UMR-Verfassung

Artikel 39

1. Nichtregierungsorganisationen (NGO) zu begründen, zu registrieren und zu legalisieren,
2. Übereinkommen mit Staaten und Völkerrechtssubjekten zu schließen, zu proklamieren und vor Staatsgerichten aufzutreten,
3. Menschenrechtverletzungen festzustellen, zu ahnden und als Rat Beschlüsse zu erstellen und zu fassen, die eine Sanktionierung der Menschenrechtverletzer zulassen,
4. als Schiedsgericht und politisch unabhängiges Judikativorgan Recht zu sprechen,
5. Beamte zu ernennen,
6. als Treuhänder aufzutreten,
7. diplomatischen Status und Immunität zu verleihen,
8. internationale und nationale Verträge, die universelle Rechtskraft besitzen, abzuschließen,
9. bewegliches und unbewegliches Eigentum zu erwerben und darüber zu verfügen, insbesondere das Recht in besetzten Gebieten Grund und Boden neu zuzuordnen und den in Kriegsgebieten lebenden Menschen neu zu übereignen und
10. auf Anruf einer Gesellschaft oder Gemeinschaft, die das Begehren eines eigenen Staates im Sinne der universalen Menschenrechte vorträgt, zu beraten, zu unterstützen und völkerrechtlich zu legitimieren.

Artikel 40

1. Das universelle Menschenrecht [UMR] genießt auf dem Gebiete der Zugehörigen und/oder Mitglieder die **Vorrechte und Immunitäten**, die zur Verwirklichung seiner Ziele notwendig sind.
2. Die Delegierten auf der Konferenz, die Mitglieder des Verwaltungsrates, sowie der Gründung-Rat und die Beamten des originären und prärogativen Amt genießen ebenfalls die **Vorrechte und Immunitäten**, derer Sie bedürfen, um in voller Unabhängigkeit Ihre in Verbindung mit der Organisation stehenden Aufgaben in der natürlichen Garantenpflicht erfüllen zu können.
3. **Immunität der Vermögenswerte/Archive**
Die Vermögenswerte der Gründungsorganisationen, gleichviel wo und in wessen Besitz sie sich befinden, genießen Immunität vor Durchsuchung, Beschlagnahme, Einziehung, Enteignung und jeder anderen Form der Beeinträchtigung oder Wegnahme, sei es durch Regierungs- oder durch gesetzgebende Maßnahmen. Die Archive der Gründungsorganisationen, gleich wo sie sich befinden, sind unverletzlich, unveräußerlich, nicht verhandelbar und nicht justiziabel. Dies gilt ebenso für elektronische Archive, Computerfestplatten oder sonstige im Rahmen elektronischer Datenverarbeitung erzeugten oder gespeicherten Daten.
 - Gebäude und Gebäudeteile und das anliegende Gelände, die, wer immer ihr Eigentümer oder Besitzer ist, für die Zwecke des UMR benutzt werden,
 - und Archive und ganz allgemein alle Dokumente sowie Datenträger, die dem UMR gehören oder sich in seinem Besitz befinden,

sind unverletzlich, unveräußerlich, nicht verhandelbar und nicht justiziabel.

4. Immunität der Organisationen

Den Derivatorganisationen aus den Gründung-Organisationen, sowie entsprechend ernannte Bedienstete sowie deren Familienangehörige, wird neben der Immunität im dienstlichen Bereich auch die Immunität im privaten Bereich für die Dauer ihres Amt volle diplomatische Immunität zuerkannt.

Unsere Rechte und ihre Pflichten ergeben sich aus den Uns gestellten Heiligen Aufgaben, sowie den öffentlichen Urkunden und dem IV. genfer Abkommen - SR 0.518.51.

Das Internationale Zentrum für Menschenrecht und angeschlossene Organisationen sind natürlich bevorrechtigte Organisationen des Völkerrecht, gehen in der Verfassungsordnung den Bundes- und Landesgesetzen vor (Art. 24 (3), 25 GG) und sind grundsätzlich umfassend Grundrecht berechtigt und Grundrecht befugt.

**UN-RES A/66/462/Add.2, UN-RES 43/225, UN-A/RES/66/164, UN-Res A/ 66/462/ Add. 2
UN-A/RES/53/144, UN-A/RES/53/625/Add. 2, UN-DOC A/C.5/43/18 sowie
UN-Resolution A/RES/217, UN-Doc. 217/A-(III) 56/83 zu ILC gemäß Art. 73 UN-Charta
Art. 1, 125, 127 im Vertrag 0.518.42 genfer Abkommen III
Art. 1, 142, 144 im Vertrag 0.518.51 genfer Abkommen IV**

Die Menschen beschäftigen sich in der Regel, wie sie sich vom System trennen können, wenn sie das wahre Gesicht und die Absicht des Systems erkennen. Nach der Feststellung in BVerfGE 1 BvR 1766/2015 der Verfassungsordnung gilt,

juristische Personen **im öffentlichen Recht** (GR) haben keine Grundrechtberechtigung, **sondern sind Grundrecht verpflichtet**, wenn sie öffentliche Aufgaben wahrnehmen (Grundrecht = öffentliche Ordnung).

Ein Verband juristischer Personen ohne Grundrecht ist nicht

grundbuch-, recht-, geschäft-, handlung-, delikt-, insolvenz-, vertrag- oder prozeßfähig, sondern nur schuldhaft und schuldfähig in der Obligation,

denn für juristische Personen des öffentlichen Recht(s) gelten die Grundrechte grundsätzlich nicht. Juristische Personen **des privaten Recht** haben keine Grundrechtberechtigung, wenn sie von der öffentlichen Hand gehalten oder beherrscht werden. Denn nach der

Konfusion - und Durchscheinargumentation
können sie nach **acta iure imperii ohne ius gentium**

**nicht grundrechtverpflichtet und gleichzeitig grundrechtberechtigt sein
oder mehr Rechte übertragen als sie selbst besitzen.**



Juristische Personen von Verbänden

haben

kein Recht, keine Heimat und kein Heimatrecht (kein Idigio),
keine Staat(s)bürgerschaft, keine Staat(s)angehörigkeit und sind keine Nation
keine Rasse, keine Mutter oder keinen Vater,
sind nicht

**grundrecht-,
grundbuch-,
recht-,
geschäft-,
handlung-,
delikt-,
insolvenz-,
vertrag- oder
prozeßfähig,**

erkennen den Menschen und das Recht nicht,
sind funktionale Fiktionen und sind gewalttätig oder untätig
und begründen nur einen Handel(s)sitz (Revier).

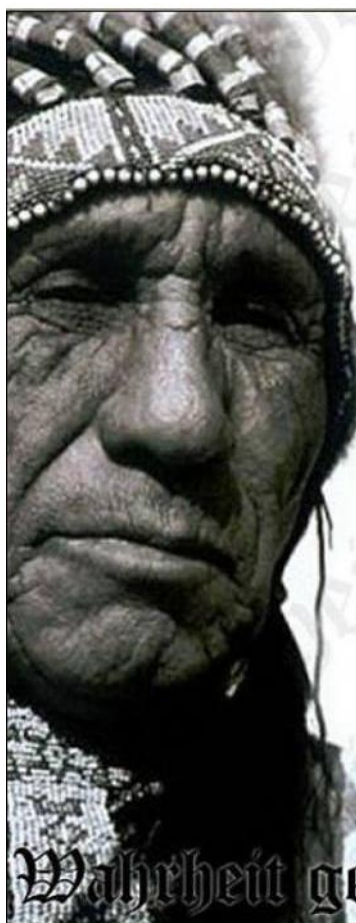
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Herzlich Willkommen in der Genesis!

Professor naturae imperii an der Akademie Menschenrecht - mustafa-selim von Amasya
umfassend Grundrecht berechtigt (Art. 19 (3) Grundrecht, Titel ECHR 75529/01)

Grundrechtberechtigung, Grundrechtsfähigkeit und grundrechtlos:

Alle Personen, die sich im Geltungsbereich des Grundgesetzes aufhalten, haben keine Grundrechtberechtigung und sind nicht grundrechtsfähig. Sie verstoßen gegen das Zitiergebot. Die Hierarchie der Grundordnung, der Rangordnung des Recht zu Recht ist, daß eine Regierungsorganisation an unterster Stelle des Recht ist, da sie keine Kategorie Recht, sondern gesetzte Gewalt ist. Durch ständige Gewalt wird ihnen genau das Gegenteil bewiesen, denn sie leiden unter dem gewaltigen UN-Recht.

	3 zu 7 - <u>Grundrechtberechtigung, Grundrechtsfähigkeit und grundrechtlos</u>
1	Glaube an das Zitiergebot (Naturrecht - Noachidische Gebote) - Menschsein
2	Globale Nichtregierungsorganisation (GNRO) der geistiglebendigen Menschen des Glaube(n)
3	zugehörig-nichtgläubige Menschen, die öffentlich Erklären das Naturrecht einzuhalten
4	Privatautonomie und Privatautorität im Menschwerden – Schutz durch öffentliche Ordnung • Vereine und religiöse Verbände juristischer Personen
5	Zwangsautonomie und -autorität der Gewaltverbände juristischer Personen (Personenkult) • politische und gewerkschaftliche Verbände juristischer Personen
6	Register, Betriebe, Anstalten in Regie der Zwangszonenverbände durch gesetzte Gewalt
7	unecht-abhängiges Handelsrecht der Privatpersonen (Idioten) unter Aufsicht-Register



"Bevor unsere weißen Brüder kamen, um ZIVILISIERTE Menschen aus uns zu machen, hatten wir keine Gefängnisse. Aus diesem Grund hatten wir auch keine Verbrecher. Wir hatten weder Schlösser noch Schlüssel, und deshalb gab es bei uns keine Diebe. Wenn jemand so arm war, dass er kein Pferd besaß, kein Zelt oder keine Decke, so bekam er all dies geschenkt."

Archie Fire Lame Deer,
Medizinmann

Wahrheit geht betteln

Dr. H.

Hinweis bei Obligation - Rubrum, Rechtswahl und Gerichtstand:



Durch Vertrag StGBI. Nr. 139/1918 vom 19.12.1918 ist der Gerichthof der Menschen gemäß § 2 BeurkG als Globalrechtbund öffentlich-rechtlich zum Schutz des Menschen nach Art. 25, 140 GG, Art. 73 UN-Charta, Art. 142-149 Genfer Konvention zum Schutz vor der Zivilperson (am 1. Freitag nach der 21 völkerrechtlichen Tagesfrist vom 01.09.2013) am 27.09.2013 unmittelbar und rechtmäßig in Kraft getreten, nach dem durch die Veröffentlichung im Osservatore Romano der Erlass „motu proprio“ des Vatikanum vom apostolischen Palast, am 11.07.2013 im ersten Jahr seines Pontifikats zum 01.09.2013 zum Schutz der Menschenwürde promulgiert wurde. Die Funktionsimmunität von profanen Beamten im Völkerrecht ist für die Bestimmung des Gerichthof der Menschen natürlich aufgehoben worden.

Durch StGBI. Nr. 139/1918 vom 19.12.1918 ist der Landesnotar nach dem Notargesetz der gesetzliche Vertreter des Landes unter der deutschen Verfassung vom 11.08.1919 nach Art. 6, 50 EGBGB durch Vertrag von Saint-Germain vom 10.09.1919 Deutsch-Österreich gemäß Art. 123 GG. Die Urkunde des Gerichthof der Menschen ist original akkreditiert beglaubigt mit zusätzlichem internationalen Charakter nach dem haager Abkommen über die internationale Überbeglaubigung und dem Wiener Übereinkommen des Recht des Vertrages in der



Deutsche Nationalbibliothek

Frankfurt Signatur: 2014 B 2448 und Leipzig Signatur: 2013 B 38170

zur öffentlichen Einsicht hinterlegt und eingelagert.

Obligationen gegen Vertragsbedienstete (Behördenbedienstete) können dann in der SCHUFT-Datenbank (im Gegensatz zu SCHUFA) eingetragen werden. Die Vollstreckung erfolgt über das Internationale Zentrum für Menschenrecht.

Quelle:

Vollzug des Völkerrecht - Art. 142-149 Genfer Abkommen IV. - Vertrag 0.518.51

SR 0.518.51

<http://www.ialana.de/files/pdf/arbeitsfelder/frieden/humanit%C3%A4res%20v%C3%B6-recht/Buch-GA.pdf>

VStGB

<https://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/vstgb/gesamt.pdf>

Tautologie:



Privat (Ersitzung) ist im öffentlichen Recht verboten.

Justitia, die Verkörperung der irrigen Idee der Gerechtigkeit mit blinden Augen:

- **Wie schwer ist 1 Kubikmeter Recht, da Justitia das Recht wiegen will?**
 - **Welche Farbe hat der Geist eines Menschen, da sie mit verschlossenen Augen den Geist erkennen möchte?**
- JP. Universitäten und jP. Hochschulen für Recht- und Geisteswissenschaften sind Pseudo-Wissenschaften zur Götzenanbetung.
 - jP. Runfunktanstalten betreiben Blasphemie (1. Mose 3, Genesis 1. Mose 2. 4b-9.15, 9,1-11).

Pseudo-Wissenschaft (Lügen-Wissen-schaffen) Gift- und Aufmischer (kein Recht-Wissen-schaffen)

Pseudowissenschaft (griech. ψεύδω, pseudo, „ich täusche vor“) ist ein Begriff für Behauptungen, Lehren, Theorien, Praktiken und Institutionen, die beanspruchen, Wissenschaft zu sein, aber Ansprüche an Wissenschaften nicht erfüllen. Der Begriff wird sowohl analytisch-deskriptiv als auch abwertend benutzt.

- Pseudowissenschaften treten mit dem Anspruch der Wissenschaftlichkeit auf.
- Pseudowissenschaften stehen im Widerspruch zu den anerkannten wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnissen.

Pseudo-Wissen schaffen

Recht- und Geisteswissenschaft

Giftmischer – Prognose (Versuch und Irrtum)
(Juristen – Advokat – Spitzbuben)
Universitäten und Hochschulen
Positivismus - Justiz - IchPsychosen
Positionierungsprozeß – unmündige Vertragsirre

Rundfunkstaatsvertrag
Wahrsagung - Mantik, Divination (Din-DIN)
Medium - Medial (Vermittlung- Übermittlung)

Aufmischer – Provokateur (Muster)
Schönfärber, Schönredner
RStV- GEZ- Medien
Verkauf - Werbung
AIDA - Wunschvorstellung

Hinweis zur Haftung!

Verbände als juristische Funktionsvereinigungen sind keine juristischen Personen, stellen also neben ihren Mitgliedern keine eigenständigen Recht(s)subjekte dar und sind grundsätzlich nicht fähig, Träger von Rechten und Pflichten zu sein, sind nicht rechtsfähig, sondern schuldhaft (vertraglich obligatorisch) tätig. Sie werden als „nicht rechtsfähige Vereine“ (§ 54 BGB) als „nicht eingetragene Vereine“ bezeichnet.

Anders als bei eingetragenen Vereinen haftet, wer im Namen eines Verbandes einem Dritten gegenüber ein Recht(s)geschäft vornimmt, gemäß § 54 Satz 2 BGB dem Dritten gegenüber für dieses Recht(s)geschäft persönlich. Haben mehrere gehandelt, haften sie als Gesamtschuldner. Für unerlaubte und andere zum Schadensersatz verpflichtende Handlungen der Vereinsorgane gegenüber Dritten haften gemäß § 31 BGB analog die Verbandsmitglieder als Gesamtschuldner. Politische und gewerkschaftliche Verbände sind verbotene Organisationen, weil sie von Menschenrechtverletzungen aufrecht erhalten werden, denn wenn die ZPO auf die Verwaltungs- und Sozialgerichtsbarkeit anwendbar sein soll, dann gilt das BGB und nicht das SGB und die VwVfG, denn SGB und VwVfG sind nicht zivil, sondern öffentlich, also nicht privat (Vergleich § 173 VwGO, § 202 SGG).

Der „Missionar“ steht im Zentrum des Behördennetzwerks und firmiert als jP. Anführer von Gruppenverbänden juristischer Personen. Als Anführer gilt die juristische Fiktionsfunktion somit automatisch als verantwortlicher Drahtzieher aller Unternehmungen jedes einzelnen Bediensteten in den Behörden als Bandenchef.

Der Verantwortliche Anführer solcher demokratischen Verbände juristischer Personen trägt die Haftung für Rechtsverletzungen, denn Demokratie ist kein Grundrecht (Art. 1 Grundrecht). Das Grundrecht geht dem Grundgesetz vor.

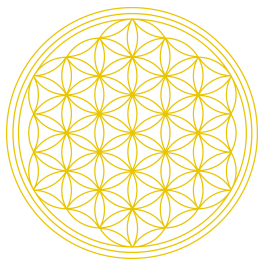
Verbände können mangels Recht(s)persönlichkeit nicht Träger eines Vermögens (der Summe aller geldwerten Güter wie beweglicher Sachen, Immobilien, Forderungen etc.) sein, denn nicht eingetragene Verbände außerhalb des Heiligen Auftrages sind auch nicht Grundrecht berechtigt, nicht Grundrecht fähig und somit nicht Grundbuch fähig! Verbände können mangels Recht(s)persönlichkeit nicht selbst Kläger sein (§ 50 Abs. 1 ZPO), weil sie nicht Recht-, sondern nur Vertrag verpflichtet sind (prozeßfähig - einjustierbar).

Nach Annahme der Obligation, nach der Wohlverhaltensphase des obligatorischen Vertrages auf Gegenseitigkeit von Recht des Gläubiger und Vertrag des Schuldners sowie die Nichtzahlung der gesamten Leistungsvertragbringschuld nach Verfristung

gilt

für alle Verantwortlichen der juristischen Verbände als Schuldner und der beschuldigten Personen ihre unwiderrufliche und absolute Zustimmung zu den obigen Tatsachen und Annahmen mit allen Konsequenzen

- zu einem privaten, kommerziellen Pfandrecht vom Gläubiger zu bestimmender Höhe
- zur Publikation der Notiz über dieses Pfandrecht, in ein vom Gläubiger frei und global wählbares straf- und zivilrechtliches Schuldnerverzeichnis – Genesis SCHUFT Datenbank
- als ihren unwiderruflichen und absoluten Verzicht auf jegliche rechtliche und natürliche Mittel des Schuldner und der Schuldner in der Organisationshaftung.



Akademie für das Recht des Menschen

Amt für das Recht des Menschen, Bielfeldtweg 26, D-[21682] STADE

Rechtquelle im Naturrecht

Ver. 07.09.2016 nach iesus christus Geburt

Aufklärung im Naturrecht

Ich

☐ Zugehörigkeit - Entität:
Genesis-Datenbank www.ichr.de

Vorname: _____

Nachname: _____

geb. Datum / Ort: _____

Anschrift: Land _____ PLZ _____ Ort _____

Straße/Weg Nr. : _____ Nr. _____

Tel. _____ Fax. _____ Mob. _____

Mail: _____

☐ habe Interesse bei der Aufklärung und möchte benachrichtigt werden.

☐ möchte an folgender Aufklärung teilnehmen

IT-Themen:

☐ legitime Obligation legalisieren [IOI]

☐ rechtfähige Betriebe und Stiftungen des Netzwerk Menschenrecht